TOP 17	Änderung Benutzungssatzung Kitas	064/2019
TOP 18	Änderung Kostenbeitragssatzung Kitas	068/2019
TOP 19	Haushaltssatzung 2019 - Beitrittsbeschluss	082/2019
TOP 20	Überplanmäßige Auszahlung im Budget 03.01 EFRE- Projekt WSF-a-2017/01 Klimaparkplatz EFRE- Projekt WSF-a-2017/02 Grüne Achse westliche Altstadt	061/2019
TOP 21	Überplanmäßige Ausgabe für das Budget "Unterhaltung" SK 521100	084/2019
TOP 22	Beschluss über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2018 (Haushaltsausgabereiste Ergebnisplan 2018)	069/2019
TOP 23	Information über die übertragenen Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018 (investive Haushaltsausgabereiste 2018)	070/2019
TOP 24	Antrag Fraktion DIE LINKE - Gedenktafel für Abgeordnete	003(VI)2 019
TOP 25	Antrag Fraktion DIE LINKE – Parkhaus Klingenbergplatz	004(VI)2 019
TOP 26	Antrag Fraktion DIE LINKE - Konzept Radverkehr	005(VI)2 019
TOP 27	Antrag Fraktion DIE LINKE - Förderung des Radverkehrs	006(VI)2 019
TOP 28	Beantwortung von Anfragen	
TOP 29	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Rückübertragung der Erweiterungsfläche Sportplatz Langendorf an die Stadt Weißenfels	038/2019
TOP 2	Information zur Umsetzung „Parkraumbewirtschaftungskonzept“	083/2019
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 30	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
TOP 31	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 33 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung (ab jetzt anwesend Hr. Hanke – 34 Stadträte)

Herr Klitzschmüller stellt den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes TOP 15 – Gestaltungsentwurf Klingenbergplatz. Laut Herrn Klitzschmüller wurde die Abstimmung im vorangegangenen Stadtentwicklungsausschuss fehlerhaft durchgeführt.

Abstimmung Absetzungsantrag:

dafür: 13 dagegen: 18 Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag zur Absetzung abgelehnt.

(ab jetzt anwesend Hr. Schmoranzer, Hr. Kungl – 36 Stadträte)

Herr Klitzschmüller teilt mit, dass der Antrag „Parkhaus Klingenplatz“ durch die Fraktion DIE LINKE zurückgezogen wird.

Herr Freiwald gibt bekannt, dass ein Antrag zur Absetzung des TOP 19 - Beitrittsbeschluss Haushalt der Fraktion BfG-WV/GRÜNE vorliegt und gibt der Fraktion die Möglichkeit zur Begründung.

Herr Gotthelf erläutert, weshalb die Fraktion die Absetzung des TOP 19 fordert. Zum Finanzausschuss fehlten Anlagen des Haushaltsbescheides vom Burgenlandkreis. Außerhalb der Ladungsfrist wurde diese für den Stadtrat nachgereicht.

Alle notwendigen Unterlagen lagen den Stadträten vor, erklärt Herr Risch. Im Textteil des Bescheides sind alle Punkte der Anlage erläutert.

Eine Beschwerde bei der Kommunalaufsicht durch die Fraktion BfG-WV/GRÜNE ergab, dass alle notwendigen Unterlagen beigefügt waren, ergänzt Herr Freiwald.

Eine Wortmeldung von Herrn Walther weist Herr Freiwald zurück, da bereits Herr Gotthelf den Antrag der Fraktion begründet hat.

Abstimmung Absetzungsantrag:

dafür: 4 dagegen: 30 Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag zur Absetzung abgelehnt.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu TOP 25 - angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2019 wurde einstimmig angenommen.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

Markteröffnung

Die Eröffnung des Marktplatzes fand am 11.05.2019 statt. Bei der Wasserfuge wird es Nachbesserungen geben.

Rücknahme der Klage

Die Klage wurde gemäß Stadtratsbeschluss zurückgenommen. Der Burgenlandkreis wurde angefragt, ob aus Kulanz die gegnerischen Anwaltskosten nicht auf die Stadt Weißenfels umgelegt werden.

Haushaltsplanung 2020ff.

Ab 01.06.2019 wird der Haushaltsplan 2020 ff. erarbeitet. Planmäßig soll die Haushaltssatzung im Dezember 2019 beschlossen werden.

Eröffnung Freibad

Das Freibad wird am 29.06.2019 eröffnet. Dieser Tag wird als Tag der offenen Tür gestaltet.

Starkregen

Das vergangene Starkregenereignis hat zu Überschwemmungen im Ortsteil Leißling geführt. Um dies in der Zukunft zu vermeiden, werden nun Lösungen gesucht. In Zuge dessen müssen auch die Feldebtreiber in die Pflicht genommen werden.

Breitbandausbau

Es liegt eine Verzögerungsmittelung der Deutschen Telekom vor. Demnach wird der Breitbandausbau für die nördlichen Ortsteile auf 2020 und Folgejahre verschoben. Grund sind fehlende Baukapazitäten bei den ausführenden Baufirmen. Die Ansprechpartner wurden zu einem Gespräch eingeladen.

Anfragen zum Bericht OB

Herr Walther kann die Rücknahme der Klage von Herrn Risch nicht nachvollziehen und meint, dass er nun hingegen seiner Meinung in den vergangenen Monaten, einen Rückzieher macht. Herr Risch macht deutlich, dass ein eindeutiger Beschluss des Stadtrates zur Rücknahme der Klage vorlag. Auch nach Widerspruch wurde die Rücknahme beschlossen. Den Beschluss des Stadtrates hat Herr Risch umzusetzen.

Im Umweltausschuss gab es bereits eine Anfrage zur Überflutung, erklärt Herr Walther. Dieses Thema sollte dringend in den Ausschüssen beraten werden.

6. Berufung Ortswehrleiter Kriechau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 559-54/2019

Der Stadtrat beschließt:

1.) Die Abberufung von Herrn Thomas Heinrich als Ortswehrleiter Kriechau und die Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 23.05.2019.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

2.) Die Berufung von Herrn Christian Piller als Ortswehrleiter Kriechau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 24.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Informationen aus dem ZWA Bad Dürrenberg von der städtischen Vertreterin

Frau Schlegel informiert ausführlich über den ZWA Bad Dürrenberg. Sie geht auf das Strategiekonzept, die Anschlusssituation in Kleinkorbetha und Derivatgeschäfte ein. Der Sachstandsbericht ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Gotthelf bedankt sich bei Frau Schlegel für den Bericht.

Herr Wanzke bittet um Auskunft wie der Verband mit der Klärschlamm Entsorgung umgeht. Die Klärschlamm Entsorgung ist im Verband ein unterrangiges Thema. Die Vergabe zur Entsorgung erfolgt jährlich, um auf eventuelle Änderungen reagieren zu können.

8. Annahme von Sponsoringgeldern

(ab jetzt anwesend Hr. Kabisch-Böhme, Hr. Held – 38 Stadträte)

Beschluss-Nr. SR 560-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme der Sponsoringgelder von den Fir-

men Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH, Stadtwerke Weißenfels GmbH, Tönnies Zerlegebetrieb GmbH und Sparkasse Burgenlandkreis in Höhe von 35.700,- Euro.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Satzung über die Führung und Verwendung des Wappens der Stadt Weißenfels sowie der ehemaligen Gemeinden und jetzigen Ortsteile der Stadt Weißenfels

Herr Rauner stellt den Antrag, dass die Sitzungsvorlage in den Hauptausschuss zurück verwiesen wird. Die Verwendung des Wappens soll in den Ortschaften durch den Ortschaftsrat entschieden werden. Den Ortschaften muss diese Befugnis zugestanden werden.

Der Ortsbürgermeister Herr Bernecke bestätigt, dass der Ortschaftsrat Reichardtswerben gegen die Satzung gestimmt hat. Grund ist der § 8 der Satzung, wonach ausschließlich die Stadt über die Verwendung des Wappens entscheidet.

Abstimmung Zurückweisung

dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 1

Damit wird die Sitzungsvorlage in den Hauptausschuss zurückverwiesen.

10. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 10 „Caravan- und Freizeitmarkt Gerth“ in den Bebauungsplan Nr. 41 „Autohaus mit Werkstatt Drei Wege OT Boraus“; Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 561-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die Aufstellung der Satzung zur Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 10 „Caravan- und Freizeitmarkt Gerth“ in den Bebauungsplan Nr. 41 „Autohaus mit Werkstatt Drei Wege OT Boraus“ der Stadt Weißenfels.
2. den in der Anlage beigefügten städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Weißenfels und der Gerth-Mobile e. Kfm. zur Übernahme der Planungsleistungen für die Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 10 „Caravan- und Freizeitmarkt Gerth“ in den Bebauungsplan Nr. 41 „Autohaus mit Werkstatt Drei Wege OT Boraus“ der Stadt Weißenfels.
3. den Entwurf zur Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 10 „Caravan- und Freizeitmarkt Gerth“ in den Bebauungsplan Nr. 41 „Autohaus mit Werkstatt Drei Wege OT Boraus“ der Stadt Weißenfels. Die Begründung wird gebilligt. Der Entwurf der Änderung und der Begründung ist gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern
- 4.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Herr Risch nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil.

11. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21 „Tiefweiden“ im Ortsteil Boraus; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 562-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen.
2. die 1. Änderung Bebauungsplans Nr.21 der Stadt Weißenfels „Tiefweiden“ im Ortsteil Boraus bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 Gewerbegebiet J10 „Käthe-Kollwitz-Straße“ in Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 563-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Bebauungsplan Nr.3 Gewerbegebiet J10 „Käthe-Kollwitz-Straße“ wie folgt zu ändern:

1. Die geplante Straße zwischen Max-Planck-Straße und Johann-Reis-Straße/Ecke Heinrich-Hertz-Straße entfällt, ebenso die nördlich davon liegende Baugrenze. Die südliche Baugrenze soll die Abgrenzung zwischen der unterschiedlichen Höhenfestsetzung der Baugebiete darstellen (siehe Anlage1).
2. Der östliche Geh- und Radweg der Max-Planck-Straße von der Einmündung Käthe-Kollwitz-Straße bis Kreuzung Max-Planck/Rudolf-Diesel-Straße entfällt (siehe Anlage 2).

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha - Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 564-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die Aufstellung der Satzung zur 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet „Merseburger Straße“ im Ortsteil Großkorbetha der Stadt Weißenfels,
2. die textlichen Festsetzungen werden unter Punkt 1.1.1. Art der baulichen Nutzung um folgenden Satz ergänzt: „Freiflächenphotovoltaikanlagen sind nicht zulässig“. Die Begründung zur Änderung wird gebilligt. Der Entwurf der Änderung und der Begründung sind gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 1 Enthaltung: 0

14. Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha

Beschluss-Nr. SR 565-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Satzung über die Veränderungssperre für den zur Änderung vorgesehenen rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet „Merseburger Straße“ im Ortsteil Großkorbetha.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 1

15. Städtebauliches Konzept "Soziale Stadt" - Gestaltungsentwurf Klingenplatz Weißenfels

Herr Klitzschmüller weist daraufhin, dass sich der Umweltausschuss für eine Bebauung der Fläche bis zur Grundstücksgrenze ausgesprochen hat.

Frau Schlegel bittet um Information, welche zeitlichen Zwänge zur Umsetzung des Projektes bestehen.

Die Gestaltung des Klingenplatzes ist Teil des Förderprogrammes „Soziale Stadt“. Die Fördermittel sind bereits vorhanden, erklärt Herr Bischoff.

Eine Erklärung zur Finanzierung der Maßnahme, fordert Herr Rauner.
Der Klingenplatz war bereits für das Jahr 2017 vorgesehen. Aufgrund der umfangreichen Bau-
maßnahmen der AöR Weißenfels in diesem Bereich, einigte man sich auf eine zeitliche Ver-
schiebung der Maßnahme. Es sind Fördermittel in Höhe von 384 T€ bewilligt. Die Eigenmittel
betragen 128 T€.

Herr Kungl ist verwundert darüber, dass bereits Fördermittel vorhanden sind, obwohl bisher kein
Beschluss vom Stadtrat zum Projekt vorliegt.

Dazu meint Herr Risch, dass die Gestaltung Klingenplatz Bestandteil des Förderprogrammes
„Soziale Stadt“ ist.

Die wegfallenden Parkplätze werden von Frau Reider kritisiert. Bei Veranstaltungen in der In-
nenstadt sind zu wenige Parkplätze vorhanden.

Herr Klitzschmüller führt aus, dass die Fläche größer ist, als der ursprüngliche Klingenplatz.
Auch eine Ruhezone hat es früher nicht gegeben. Er befürwortet daher, dass nur bis zur
Grundstücksgrenze gebaut wird.

Herr Nebel, vom Ingenieurbüro Peuker & Nebel aus Weimar, stellt die Maßnahme kurz vor.

Nach der Vorstellung ergänzt Herr Klitzschmüller, dass durch die Baumreihe Parkplätze wegfal-
len, welche später auf der Fläche befristet zwischen dem vorderen und hinteren Parkplatz ein-
gerichtet werden können. Das kann er nicht befürworten.

Frau Schlegel fragt an, aus welchem Jahr die geplanten Baukosten stammen.
Die Baukosten wurden 2017 errechnet.

Den Stadträten liegen zwei Beschlussvorschläge zur Abstimmung vor. Der Vorschlag der Ver-
waltung ist der weiterführende und ist folglich zuerst abzustimmen. Bei Ablehnung ist anschlie-
ßend der ergänzte Vorschlag aus dem Umweltausschuss abzustimmen.

Vorschlag Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die im Sachstandsbericht beschriebene Vorzugs-
variante als Entwurfsgrundlage für die Gestaltung des Klingenplatzes umzusetzen.

Abstimmung: dafür: 8 dagegen: 24 Enthaltung: 6

Damit ist der Vorschlag der Verwaltung abgelehnt.

Beschluss-Nr. SR 566-54/2019

Geänderter Vorschlag aus dem Umweltausschuss:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die im Sachstandsbericht beschriebene Vorzugs-
variante **bis zur Grundstücksgrenze Parkplatz** als Entwurfsgrundlage für die Gestaltung des
Klingenplatzes umzusetzen.

Abstimmung: dafür: 24 dagegen: 10 Enthaltung: 4

16. Radverkehrskonzeption für LEADER-Region Montanregion Sachsen-Anhalt Süd"

Es liegt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages aus dem Stadtentwicklungsausschuss vor.
Der Beschlussvorschlag mit Ergänzung wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss-Nr. SR 567-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels nimmt die Ergebnisse aus der „Radverkehrskonzeption für
die LEADER-Region Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ (Endfassung März 2019) zur Kenntnis
und verpflichtet sich, dieses interkommunal abgestimmte Planwerk bei seinen eigenen kommu-
nalen Planungen insbesondere zu Radwegen einzubeziehen. Die eingebrachten Ergänzungen

durch die Fraktion BfG-WV/GRÜNE in der Sitzung des Umweltausschusses vom 25.04.2019 sind in das Konzept mit aufzunehmen.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 1

17. Änderung Benutzungssatzung Kitas

Beschluss-Nr. SR 568-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Änderungssatzung zur Benutzungssatzung Kitas zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 3

18. Änderung Kostenbeitragssatzung Kitas

Beschluss-Nr. SR 569-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Änderungssatzung zur Kostenbeitragssatzung Kitas zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 1

19. Haushaltssatzung 2019 - Beitrittsbeschluss

Herr Walther wiederholt, dass in den Unterlagen Anlagen des Haushaltsbescheides fehlten. Die Fraktion wird sich daher an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligen.

Herr Freiwald weist die Fraktion auf ihre Mitwirkungspflichten als Mitglied des Stadtrates hin. Ein Recht, an Tagesordnungspunkten nicht teilzunehmen, gibt es nicht. Sollte die Fraktion entgegen handeln, muss er eine Rüge aussprechen.

Laut S. 6 wurden Mittel aus dem Vergleich genutzt, um den Kreditbedarf zu decken. Die Mittel sind zweckgebunden und müssen investiv eingesetzt werden, erinnert Herr Gotthelf. Die 150 T€ sind eine 100% Förderung für die Sicherung des Glorias im Bauhaus-Jahr. Daher wurden diese Mittel von der Kreditaufnahme ausgeschlossen, erklärt Herr Risch. Dieser Sachverhalt wurde mit der Kommunalaufsicht auch so kommuniziert.

Herr Gotthelf bittet um Aufnahme folgender Aussage in die Niederschrift:

Die Mittel aus dem gerichtlichen Vergleich werden nicht für das Stopfen von Haushaltslöchern verwendet.

Beschluss-Nr. SR 570-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, bezogen auf die kommunalaufsichtliche Verfügung des Burgenlandkreises vom 02.05.2019 zur Haushaltssatzung der Stadt Weißenfels für das Haushaltsjahr 2019 beizutreten. (Beitrittsbeschluss)

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 1 Enthaltung: 1

Die Stadträte Herr Gotthelf, Frau Zwirnmann und Herr Hanke befinden sich zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

**20. Überplanmäßige Auszahlung im Budget 03.01
EFRE- Projekt WSF-a-2017/01 Klimaparkplatz
EFRE- Projekt WSF-a-2017/02 Grüne Achse westliche Altstadt**

(ab jetzt abwesend Hr. Hanke – 37 Stadträte)

Beschluss-Nr. SR 571-54/2019

1.) Klimaparkplatz

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den überplanmäßigen Auszahlungen i.H.v. 280.000,- € in der Kostenstelle 54610.101, Untersachkonto 68000.95105 zuzustimmen.

Zur Deckung dieser Auszahlungen werden auf Antrag der Stadt Weißenfels zusätzliche Fördermittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost - EFRE OP 2014-2020 i.H.v. 260.400,- € (Untersachkonto 68000.36101) bereitgestellt. Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 19.600,-€ werden durch Umschichtungen im Budget 03.01 beigesteuert.

2.) Grüne Achse

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den überplanmäßigen Auszahlungen i.H.v. 200.000,- € in der Kostenstelle 51120.001, Untersachkonto 61500.96958 zuzustimmen.

Zur Deckung dieser Auszahlungen werden auf Antrag der Stadt Weißenfels zusätzliche Fördermittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost - EFRE OP 2014-2020 i.H.v. 186.000,- € (Untersachkonto 61500.36108) bereitgestellt. Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 14.000,-€ werden durch Umschichtungen im Budget 03.01 beigesteuert.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 1

21. Überplanmäßige Ausgabe für das Budget "Unterhaltung" SK 521100

Beschluss-Nr. SR 572-54/2019

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe für das Budget „Unterhaltung“ aus dem erhöhten Umsatzsteueranteil der Kommune des Jahres 2019 zu decken.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 2 Enthaltung: 0

22. Beschluss über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2018 (Haushaltsausgabereste Ergebnisplan 2018)

Beschluss-Nr. SR 573-54/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Übertragung der Ermächtigungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2018 (Haushaltsausgabereste Ergebnisplan) für die in der Anlage 1 dargestellten Kostenstellen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 2 Enthaltung: 1

23. Information über die übertragenen Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018 (investive Haushaltsausgabereste 2018)

Die Stadträte nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

24. Antrag Fraktion DIE LINKE - Gedenktafel für Abgeordnete

Herr Klitzschmüller führt aus, dass der Antrag im Kulturausschuss vertagt wurde. Generell besteht jedoch Einigkeit über die Gestaltung der Gedenktafel.

Herr Klitzschmüller stellt den Antrag auf Zurückweisung in den Kulturausschuss.

Abstimmung Zurückweisung

dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

25. Antrag Fraktion DIE LINKE - Konzept Radverkehr

Sollte der Stadtrat dem Vorschlag aus dem Stadtentwicklungsausschuss folgen, wird der Antrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung des Radverkehrs“ zurückgezogen, erklärt Herr Klitzschmüller.

Herr Risch macht deutlich, dass es derzeit keine Kapazitäten zur Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes in Verwaltung gibt. Er ist gezwungen dann in Widerspruch zu gehen. Im nächsten Jahr könnten Fördermittel über das LEADER- Programm zur Erarbeitung einer Konzeption beantragt werden. So wie es die Zeitschiene momentan vorsieht, ist es nicht leistbar.

Herr Riemer erinnert an die AG des Stadtrates zur Förderung des Radverkehrs zurück. Dabei wurden in Zusammenarbeit der Verwaltung, der Stadträte und Bürgern gute Ergebnisse erreicht. Ebenso bei anderen Konzeptionen in der Stadt. Der Antrag ist eine gute Grundlage für die Gründung einer AG.

Beschluss-Nr. SR 574-54/2019

Die Verwaltung erarbeitet bis zum 31.12.2019 ein Konzept für die weitere Entwicklung der Verkehrs- und Tourismusstruktur für den Radverkehr. Für die Erarbeitung und Umsetzung ist bis zum 30.06.2019 ein Mitarbeiter der Verwaltung zu bestimmen.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 3 Enthaltung: 2

26. Antrag Fraktion DIE LINKE - Förderung des Radverkehrs

Herr Klitzschmüller zieht den Antrag aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassung zurück.

27. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Umsetzung Stadtratsbeschlüsse
- Jubiläum Reichsgründung
- Gebäude Zeitzer Straße
- Abstimmungsverhalten der städtischen Vertreter im AZV Naumburg
- Bänke Marktplatz
- Freibad
- Einwohnerfragestunde Haltestellen Fernverkehr
- 3. Zugang Fanny-Tarnow-Siedlung
- Ausschluss von Personen zu öffentlichen Veranstaltungen

Herr Thielitz bezieht sich auf seine Anfrage zu einem weiteren Zugang zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung. Laut Stellungnahme der Verwaltung ist ein Interesse der Bürger nicht bekannt. Dass dem nicht so ist, bestätigt auch Herr Klitzschmüller.

Um den Zugang zu schaffen, muss lediglich das vorhandene Tor aufgeschlossen werden.

Herr Kunze stellt den Antrag, die Schaffung einer weiteren Zuwegung von der Fanny-Tarnow-Siedlung auf den Friedhof zu beraten.

Herr Walther ist mit der Beantwortung seiner Anfrage, welche sich an die städtischen Vertreter im AZV Naumburg richtete, nicht einverstanden und stellt weitere Fragen an die Vertreter.

Herr Freiwald weist daraufhin, dass die persönlichen Anfragen mit der heutigen Sitzung nicht in Verbindung stehen. Sollten seitens Herrn Walther persönliche Fragen bestehen, kann ähnlich wie in der heutigen Sitzung ein Bericht zur Arbeit im Verband gefordert werden.

Herr Gotthelf möchte wissen, ob es durch die gestartete Online-Petition neue Erkenntnisse zur zentralen Wasseraufbereitung geben wird.
Der Oberbürgermeister meint, dass die Investitionskosten und Auswirkungen auf den Wasserpreis für die Umsetzung einer zentralen Wasseraufbereitung im Hinblick auf den Wirtschaftsplan 2020 im Aufsichtsrat der Stadtwerke vorgestellt und diskutiert werden können. Auch hierbei soll vorab die Öffentlichkeit beteiligt werden.

Laut der Beantwortung können die Fernbusse derzeit nicht auf dem Busbahnhof halten, da die Stellflächen für den Stadtverkehr benötigt werden. Herr Kungl möchte wissen, was der Stadtrat tun kann, um die Fahrplansituation zu ändern und die Fernbusse mit einzubinden.
Dafür bedarf es einer Änderung der Nahverkehrskonzeption, erklärt Herr Risch.
Zukünftig ist die Fernbushaltestelle auf der nördlichen Seite des Bahnhofes geplant.

Die Verkehrsschilder im Röntgenweg wurden noch immer nicht umgestellt, kritisiert Herr Wanzke.

28. Mitteilungen und Anfragen

(ab jetzt abwesend Fr. Braune- 36 Stadträte)

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender

- Information zur Rückgabe der Tablets – Ausscheidende Stadträte erhalten eine schriftliche Information
- Der Oberbürgermeister a. D. Fischer der Partnerstadt Kornwestheim ist verstorben. Ein Nachruf erscheint im nächsten Amtsblatt.
- Der AZV Naumburg bittet um Beschlussfassung zu einem Stimmführer und dessen Stellvertreter in der Verbandsversammlung. Dies ergibt sich aus einer Änderung im KVG LSA.

Beschluss-Nr. SR 575-54/2019

Beschluss zur Festlegung eines Stimmführers und dessen Stellvertreter in der Verbandsversammlung des AZV Naumburg

Der Stadtrat legt Herrn Bernd Ringmayer als Stimmführer und Frau Walburga Schetter als stellvertretende Stimmführerin in der Verbandsversammlung des AZV Naumburg fest.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 3 Enthaltung: 0

In der Ortschaft Langendorf wurden ohne Abstimmung mit dem Ortschaftsrat oder dem Bürgermeister mehrere Findlinge entfernt. Begründet wird dies damit, dass durch die Findlinge eine erhöhte Unfallgefahr besteht. Die Bürger im Dorf sind aufgebracht, da die Findlinge damals im Rahmen der Dorferneuerung mit Fördermitteln beschafft wurden.
Der Ortschaftsrat Langendorf fordert, dass die Findlinge wieder an ihren alten Platz kommen. Die Verwaltung reicht eine schriftliche Beantwortung nach.

Herr Kungl hinterfragt bei den anderen Stadträten, ob alle wissen, welche Auswirkungen der gefasste Beschluss zum Klingensplatz hat. Weiter möchte er wissen, was nun mit den übrigen Fördermitteln passiert.

Herr Risch führt aus, dass die Planung auf den Bereich angepasst wird und die übrigen Mittel zurückgegeben werden.

Frau Föhre nimmt Bezug auf die im letzten Stadtrat gestellte Anfrage zum Spielplatz Hirse-

mannplatz. Die Anfrage wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Mundt fragt an, weshalb der Wochenmarkt aufgrund des Gelöbnisses ausfallen musste und nicht in der Judenstraße stattfinden konnte.

Herr Risch erklärt, dass die Bundeswehr ein Sicherheitskonzept hat, welches damit kollidiert wäre.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

30. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

31. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin